



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr. 15/April 2012

Erscheinungsort
Wien
P.b.b.

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer 08Z037676S

Kein Parkpickerl in Währing!

In einer demokratischen Abstimmung haben sich die Währinger mit deutlicher Mehrheit dafür entschieden, dass in ihrem Bezirk kein Parkpickerl eingeführt werden soll. Für uns als Naturfreunde ist dies nicht ganz unangenehm, ist doch auf diese Art unser Klubheim für Autofahrer so einfach wie bisher und ohne finanziellen Aufwand erreichbar. Freilich wird man grundsätzlich den Gedanken der Parkraumbewirtschaftung zustimmen müssen, den Stadtkern möglichst von PKW freizuhalten und Pendler aus dem Umland auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu verweisen. Ob dies aber überspitzt gesagt, mit einer Kurzparkzone von der Lobau bis zum Wienerwald sinnvoll ist, muss wohl dahingestellt bleiben. Es stellt sich vielmehr die Frage, ob die gegenwärtigen gesetzlichen Regelungen nicht andere Einschränkungen zulassen (Wien Maut, kostenlose Parkmöglichkeiten in allen Außenbezirken) oder ob man solche durch neue Bestimmungen zweckmäßiger erreicht. In der jetzigen Form wird die Parkraumbewirtschaftung ja von Vielen nur als Mittel der Geldbeschaffung und nicht als Maßnahme zur Verkehrsverminderung / Verkehrssteuerung verstanden.

Fritz Weinke

Helft mit beim Flohmarkt!

Entweder bei der Vorbereitung am Freitag, dem 4. Mai abends oder noch besser beim Flohmarkt selbst am 5. Mai von 12 bis 16 Uhr.

Naturfreunde Währing beim Staffellauf 2012!

Nach einer längeren Pause haben die Währinger Naturfreunde heuer wieder vier Staffeln beim Vienna City Marathon gestellt. Wenn wir auch keine Spitzenzeiten erreichen konnten, so ist doch schon die wieder aufgeflammete Laufbegeisterung sehr erfreulich. Vielleicht bringt uns das Interesse am Laufen weiter – wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, das an Freitagen zwischen den Klubabenden zu tun. Wir schreiben keine festen Termine aus, bitten aber darum, sich bei Interesse bei Fritz Weinke zu melden, der für die Organisation gerne sorgen wird:

Tel. Nr. 01/470 73 52

oder E-Mail: friedrich@weinke.at

Mitgliedsbeitrag 2012

Einige wenige aus unserem Kreis haben noch nicht den Beitrag für heuer eingezahlt. Leider ist es aber so: wer dem Verein durch Nichtbezahlung des Beitrages die Unterstützung verweigert, stellt sich damit außer unsere Gemeinschaft. Wir ersuchen daher herzlich darum, das Versäumnis bald nachzuholen!

Im Mitgliedsbeitrag ist auch eine Freizeit-Unfall-Versicherung inkludiert.

Wandern + Radfahren

Sonntag, 6. Mai Radfahrt Schlösserrunde im Marchfeld

Treffp.: 8:56 Uhr Bahnhof Siebenbrunn-Leopoldsdorf

(Zug ab Wien Südbahnhof (Ostbahnhof) 8:20 Uhr,

Wien Erzherzog-Karl- Straße 8:39 Uhr)

Leopoldsdorf – Russbach – Schloss Hof – Schloss

Niederweiden – Schloss Eckartsau – Leopoldsdorf

Strecke: ca. 60 km

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr.: 01/259 61 25

Montag, 7. Mai bis Samstag, 12. Mai

STADTWANDERWEG 11

Rund um Wien in 6 Tagen

Markierung: pink – Weglänge 120 km

Wir gehen bei jedem Wetter, Notproviant bitte mitnehmen.

Leitung: Sepp Hlavac,

Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr!)

Montag, 7. Mai

TP: 9:00 Uhr U 4/S 45 Bf. Heiligenstadt Kassenhalle

1. Etappe: Heiligenstadt – Klosterneuburg Weidling

Gehzeit: ca. 1½ Stunden zum Aufwärmen, ca. 7 km

Dienstag, 8. Mai

TP: 9:00 Uhr S 40 Bf. Klosterneuburg Weidling

(S 40 W. Spittelau 8:34 Uhr – W. Heiligenstadt 8:38 Uhr)

2. Etappe: Klosterneuburg Weidling – Purkersdorf

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Weglänge: ca. 19 km

Mittwoch, 9. Mai

TP: 9:40 Uhr S 50 Bf. Purkersdorf Zentrum

(S 50 Wien Westbf. 9:10 Uhr – Wien Hütteldorf 9:17 Uhr)

3. Etappe: Purkersdorf – Liesing

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Weglänge: ca. 21 km

Donnerstag, 10. Mai

TP: 9:00 Uhr S 9 Bf. Wien Liesing Kassenhalle

(S 9 Wien Meidling 8:49 Uhr)

4. Etappe: Liesing – Lobau Roter Hiasl

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Weglänge: ca. 26 km

Freitag, 11. Mai

TP: 9:15 Uhr Bus 91 A Biberhaufenweg

(Bus 91 A U1 Kaisermühlen V.I.C. 8:57 Uhr)

5. Etappe: Lobau Roter Hiasl – Gerasdorf

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Weglänge: ca. 26 km

Samstag, 12. Mai

TP: 9:05 Uhr Bahnhof Gerasdorf

(S2 Wien Handelskai 8:49 Uhr – Wien Floridsdorf 8:53 Uhr)

6. Etappe: Gerasdorf – Heiligenstadt

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Weglänge: ca. 21 km

Sonntag, 13. Mai

Einfache, versicherte Klettersteige auf der Hohen Wand

Treffpunkt: 8:53 Uhr, Bahnhof Winzendorf

(Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt um 8:37

Uhr in den Zug Richtung Puchberg umsteigen)

Wir pendeln von dort mit Autos nach Maiersdorf

Maiersdorf – Völlerin – Jagasitz – Kleine Kanzel –

Hochkogel – Straßenbahner Weg – Maiersdorf

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Völlerin und Straßenbahnerweg sind harmlose Wege mit

wenigen Versicherungen; wer es schärfer will, kann auch

durch die Frauenlucke aufsteigen. Routenverlängerung über

die Große Kanzel ist möglich.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Donnerstag, 17. Mai Christi Himmelfahrt

Speckbacher Hütte

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Payerbach

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:45 Uhr, Bahnhof Wien

Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 8:04 Uhr)

Payerbach – Stojerhöhe – Speckbacherhütte (Einkehr) –

Kreuzberg – Payerbach

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 19. Mai Nordic Walking Stadtwanderweg 8

Treffpunkt: 13:16 Uhr Grüner Jäger

(Bus 249 ab Hütteldorf um 13:00 Uhr)

Weglänge 11 km

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 20. Mai Rax – Ottohaus

Treffpunkt: 8:52 Uhr Hirschwang, Busstation Fabrik

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:15 Uhr, Bahnhof Wien

Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr, in Wr. Neustadt in den

Zug nach Payerbach-Reichenau umsteigen und ab Payerbach

den Bus nach Rohr im Gebirge benutzen)

Hirschwang – Knappenhof – Gsolhirnsteig – Praterstern –

Ottohaus (Mittag) – Thörlweg – Hirschwang

Gehzeit: ca. 6½ Stunden,

Auf- und Abstieg je ca. 1180 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Pfingstsonntag, 27. Mai Radtour auf der Schüttinsel

(Ungarn)

Treffpunkt: 9:44 Uhr Bahnhof Mosonmagyarovar

(Zug REX 9437 ab Wien Südbahnhof/Ostbahn 8:36 Uhr)

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 8:10 Uhr

Wien Südbahnhof/Ost, Kassenbereich

Entlang der Mosoni Duna nach Dunakiliti – Lipot – Halaszi –

Mosonmagyarovar (Wieselburg/Ungarisch Altenburg)

Gesamt: ca. 50 km

Keine Steigungen, zum Teil auf Fahrradwegen oder

Nebenstraßen mit geringem Verkehr.

Reisepass erforderlich, Mitführpflicht: Warnweste!

Leitung: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Pfingstmontag, 28. Mai Seebenstein – Türkensturz

Treffpunkt: 8:59 Uhr, Bahnhof Seebenstein

(Zug um 7:29 Uhr von Wien Meidling, in Edlitz-

Grimmenstein um 8:39 Uhr in den Zug zurück nach

Seebenstein umsteigen)

Türkensturz – Sollgraben – Schlossberg – Burg Seebenstein

(Führung bei Interesse)

Gehzeit: ca. 3½ - 4 Stunden

Leitung: Maria Bulant, Tel. Nr.: 01/920 74 70

Sonntag, 3. Juni Bichleralpe bei Josefsberg

Treffpunkt: 9:45 Uhr Bahnhof Wienerbruck-Josefsberg

(Zug ab Wien Westbahnhof 6:40 Uhr, in St. Pölten um 7:26 Uhr in den Zug „Ötscherbär“ Richtung Mariazell umsteigen; die Anreise ist auch mit dem Mariazellerbus um 7:00 Uhr ab Wien-Südtiroler Platz möglich)

Wienerbruck – Josefsberg – Bichleralpe – zurück auf unmarkierter Forststraße ober dem Saugraben – Wienerbruck. Gehzeit: ca. 4 – 4½ Stunden

Teils steiler, aber ungefährlicher Weg. Die Bichleralpe bietet eine Aussicht vom Schneeberg bis zum Gesäuse (die schönste im Mariazeller Land). Keine Einkehr unterwegs, daher bitte Getränke und Proviant mitnehmen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Donnerstag, 7. Juni Fronleichnam Schober und Öhler

Treffpunkt: 8:23 Uhr Bahnhof Puchberg am Schneeberg

(Zug RJ 553 ab Wien Meidling 7:02 Uhr, in Wr. Neustadt umsteigen in Zug R 6407 ab 7:37 Uhr)

Weiterfahrt mit PKW's in das Obere Siernbachtal.

Parkplatz Haltberghof – Öhlerhansl – Mamauwiese – Schober – Öhler – Öhlerschutzhaus – Oberes Siernbachtal

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW's möglich

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 10. Juni Troppberg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Bahnhof Hütteldorf Kassenhalle

(Zugabfahrt 9:07 Uhr)

Rekawinkel – Stiefelberg – Steinberg – Strohzogel – Gasthaus Rieger – Troppberg – Purkersdorf

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 10. – Donnerstag, 14. Juni Etschradweg

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Vorbesprechung am 11. Mai nach dem Klubabend

Bereits ausgebucht!

Samstag, 16. Juni Nordic Walking

Runde bei Neuwaldegg, ca. 3 Stunden

Treffpunkt: 13:30 Uhr Neuwaldegg, Endstation 43

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 17. Juni

Vom Preiner Gscheid zum Semmering

(NÖ Landesrundwanderweg)

Treffpunkt: 8:20 Uhr Parkplatz Preiner Gscheid

(Bushaltestelle)

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 5:50 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 6:04 Uhr, in Payerbach in den Bus zum Preiner Gscheid umsteigen)

Preiner Gscheid – Drahte Kogel – Kampalpe – Semmering

Gehzeit: ca. 6½ Stunden,

Aufstieg ca. 900 HM, Abstieg ca. 1050 HM

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit auf der Strecke!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 23. Juni Radrunde Georgenberg

Treffpunkt: 11 Uhr. U- und S-Bahnhof Hütteldorf

Ausgang Richtung Autobusbahnhof

Wientalradweg – Purkersdorf – Deutschwald – Baunzen –

Glasgraben – Mühlberg – Bhf. Hütteldorf

Strecke: ca. 30 km, zum Teil Forststraßen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/ 470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Sonntag, 24. Juni Busfahrt Brunnalm (Veitsch)

Abfahrt: 7:00 Uhr Bushaltestelle Wien 18, Gersthofer

Str. / Ecke Herbeckstr. (S45)

7:15 Uhr Bushaltestelle Wien 10, Triester Str.

nach der Bahnunterführung beim

Matzleinsdorfer Platz

Kostenbeitrag: 13 Euro für Erwachsene

6 Euro für Kinder bis 15 Jahre

16 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen an den Klubabenden oder telefonisch bei Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des Kostenbeitrages wirksam.

Wanderungen unterschiedlicher Länge, z.B. Veitsch oder

Magnesitwanderweg – Gehzeit: ca. 4 Stunden,

Aufstieg ca. 570 HM und Abstieg ca. 610 HM

Leitung: Kurt Tisch

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!

Einkehr erst am Nachmittag möglich!

Samstag, 30. Juni - Sonntag, 1. Juli

2 Tages-Wanderung Schneecalpe

Treffpunkt: 8 Uhr – Wien 12, Schönbrunner Str. 276

Ecke Grünbergstr. (ca. 150m v. U4 Station Schönbrunn)

oder nach tel. Vereinbarung. Anfahrt mit PKW's

Frein a.d. Mürz – Donnerwand – Klein Bodental – Windberg

– Schneecalpe (Nächtigung) – Hinteralm – Frein a.d. Mürz

Gehzeit: 1. Tag: 5½ Stunden, 2. Tag: 5½ Stunden

Anmeldung 2 Wochen vor der Abfahrt

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

E-Mail: otto007@gmx.at

Mittwoch, 4. Juli

Feierabendwanderung zum Römischen Meilenstein

Treffpunkt: 16 Uhr, Neuwaldegg, Endstation 43

Weiterfahrt mit dem Bus um 16:10 Uhr bis Haltestelle

Sofienalpe, Ankunft 16:22 Uhr (Kernzone Wien!)

Autofahrer können auch beim Roten Kreuz parken und von der Rosskopfwiese dorthin zurückkehren.

Weg Richtung Scheiblingstein – Röm. Meilenstein – Abstieg Weidlingbach – Vorderer Kellergraben – Toiflhütte –

Rosskopfwiese – Schwarzenbergpark – Neuwaldegg – ca. 15 km

Gehzeit: etwa 3½ Stunden, zum Teil auf unmarkierten

Wegen – ev. Taschenlampe mitnehmen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Sonntag, 8. Juli Runde bei Wöllersdorf

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Wien Meidling

(Zugabfahrt 8:34 Uhr - Wöllersdorf 9:47 Uhr)

Wöllersdorf – Marchgraben – Finkenhaus – Wöllersdorf

Dauer: ca. 4½ Stunden – Proviant mitnehmen – keine

Einkehr möglich

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 14. – Samstag, 21. Juli**Wanderwoche im Lungau**

Leitung: Maria Bulant, Tel. Nr.: 01/920 74 70 (bitte abends)

Bereits ausgebucht!

Sonntag, 15. Juli Runde im Irenental

Treffpunkt: 9:38 Uhr Bahnstation Untertullnerbach

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:50 Uhr, Bahnhof Wien West, Kassenbereich

(Zug ab Wien Westbahnhof 9:10 Uhr, Wien Penzing

9:13 Uhr, Wien Hütteldorf 9:17 Uhr)

Bahnstation Untertullnerbach – Hüttenkogel – Troppberg –

Gasthaus Mirli (Mittag) – Buchberg – Gr. Wienerberg –

Bahnstation Untertullnerbach

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 550 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 21. – Sonntag, 22. Juli**2 Tages-Radtour von Znaim nach Wien**

Treffpunkt: 9:36 Uhr Bahnhof Znaim

(Zug R 2214 ab Wien Meidling 7:45 Uhr, Wien Praterstern

8:02 Uhr, W. Handelskai 8:07 Uhr, W. Floridsdorf 8:11 Uhr)

Znaim – Retz – Pulkau – Eggenburg - entlang der Schmida

bis Tulln – Donauradweg – Wien

Nächtigung im Raum Sitzendorf

Flaches bis fallweise hügeliges Gelände

Gesamt: ca. 120 Kilometer

Anmeldung bis 1 Woche vor der Abfahrt

Reisepass erforderlich!

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

E-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 29. Juli Draisinenfahrt im Mittelburgenland

Oberpullendorf – Horitschon

Bitte um zuverlässige Anmeldung mit Anzahlung bis Ende

Juni bei Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 ab 21 Uhr oder

Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. August 2012 Sonnschienalm

1.Tag: Tragöß-Oberort – Klammboden – Plotschboden –

Sonnschienhütte Gehzeit: ca. 4 Stunden,

Aufstieg ca. 890 HM und Abstieg ca. 150 HM

2. Tag: Ebenstein und Runde zur Häuselalm

Gehzeit: ca. 5½ Stunden,

Auf- und Abstieg je ca. 1000HM

3. Tag: Sonnschienhütte – Hörndlalm – Dr. Koteksteig –

Neuwaldeggsattel – Griesmauerplan – Hirscheeggattel –

Präbichl

Gehzeit: ca. 6½ Stunden,

Aufstieg ca. 700 HM und Abstieg ca. 1000HM

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!

Maximal 14 Teilnehmer

Anmeldung und Leitung: Kurt Tisch,

Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 12. August Haltberg-Runde

Treffpunkt: 9:24 Uhr Bahnhof Puchberg/Schneeberg

(Meidling 8:02 Uhr, umsteigen in Wr. Neustadt)

Puchberg – Öhlerschutzhaus (Einkehr) – Blättertäl –

Haltberg – Puchberg

Gehzeit: ca. 5 Stunden, ca. 500 Höhenmeter

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr.: 01/259 61 25

Mittwoch, 15. August Mariä Himmelfahrt**Hohe Wand – Drobilsteig**

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Meidling

(Zugabfahrt 8:34 Uhr - Haltestelle Oberpiesting 9:59 Uhr)

Oberpiesting – Ruine Starhemberg – Einhornhöhle –

Drobilsteig – Herrgottschnitzerhaus (Einkehr) – Oberpiesting

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 26. August Rax – Überschreitung

Treffpunkt: 8:20 Uhr Parkplatz Preiner Gscheid

(Bushaltestelle)

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 5:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 6:04 Uhr, in Payerbach in den Bus zum Preiner Gscheid umsteigen)

Preiner Gscheid – Waxriegel Haus – Trinksteinsattel –

Habsburg Haus – Peter Jokel Steig – Hinternasswald

Gehzeit: ca. 6½ Stunden

Aufstieg ca. 840 HM und Abstieg ca. 1220 HM

Bitte ausreichend Getränke mitnehmen!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 26. August – Samstag, 1. September**Radfahren an der Theiß/ Ungarn**

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Bereits ausgebucht!

Mittwoch, 29. August Feierabendwanderung

Barfußwanderweg Kahlenbergerdorf

Treffp.: 16:30 Uhr, U- und S-Bahnstation Heiligenstadt

Ausgang zu den Autobushaltestellen

(Busabfahrt 16:40 Uhr, Ankunft im Kahlenbergerdorf 16:45

Uhr) Autofahrer können auch hier parken.

Waldbachsteig – Elisabethwiese – Eiserne Hand –

Jungherrnsteig – Kahlenbergerdorf

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, nur Abschnitte werden barfuß

begangen (selbstverständlich nur von denen, die wollen).

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Sonntag, 2. September**Radwanderung um den Troppberg**

Treffpunkt: 10 Uhr, U- und S-Bahnhof Hütteldorf

Ausgang Autobusbahnhof

Wientalradweg – Purkersdorf – Irenental – nahe dem

Troppberg – Laabach – Gablitz – Purkersdorf – Hütteldorf,

Strecke: ca. 25 km, teils Forststraßen, einige Steigungen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy: 0664/911 21 38)

Samstag, 8. – Samstag, 15. September**Wanderwoche Riesengebirge**

Vorbesprechung am 22. Juni nach dem Klubabend

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Bereits ausgebucht!

Dienstag, 18. – Freitag, 21. September
Niederösterreichischer Mariazellerweg
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550
Bereits ausgebucht!

Radhelm wird bei allen Radtouren empfohlen!

Klubabende

*Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofers
Straße 75-77/Ecke Alseggerstraße statt.
Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.
Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch*

Samstag, 5. Mai: FLOHMARKT von 12 bis 16 Uhr

Freitag, 11. Mai:
„Kurdistan Geschichte, Kultur, Berge“
Vortrag mit Lichtbildern von Erhan Duran und Angelika
Schönherr
Vorbesprechung Etschradweg nach dem Klubabend

Freitag, 25. Mai: Vorstandssitzung um 18:30 Uhr

Freitag, 8. Juni:
Chile – kurze Kundfahrt im einen langen Land
Fritz Weinke berichtet von seinem Urlaub

Freitag, 22. Juni: Bergwoche 2011 in Großarl
Kurt Tisch
Vorbesprechung Riesengebirge nach dem Klubabend

Freitag, 14. September: kein Klubabend wegen der
Bergfahrt ins Riesengebirge

**Freitag, 28. September: Wiener Bonbonniere –
Lersch a la Carte** Antonia Lersch

TURNEN im Turnsaal bis 26. Juni
(ausgenommen Dienstag nach Pfingsten)
Jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18,
Cottagegasse 17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher
Volleyball.

TURNEN im Freien am 29. Mai und ab 3. Juli
Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr in Wien 18,
Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor Mendel Straße.
Für Naturfreundemitglieder gratis,
für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Samstagstermine für NORDIC WALKING

Treffpunkt immer um 13:30 Uhr
Getränke und etwas Kondition mitbringen!
19. Mai + 16. Juni
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

KEGELABEND am Mittwoch 16. Mai

von 18:30 bis 21 Uhr
Freizeitoase Wien 16, Kandlerstraße 38
Bitte Turnschuhe mitnehmen!
Leitung: Johanna Stacherl + Rudolf Huber,
Tel. Nr. 01/956 06 94

BEACHVOLLEYBALL

Jeden Donnerstag von 29. Juni – 6. September
ab 17 Uhr im Naturfreundebad
Wien 22, An der Unteren Alte Donau Nr. 51
Auskunft: Otto Heidl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

6. Mai 2012

Feierliche Eröffnung Naturfreundehaus Knofeleben

7. – 10. Juni 2012

Bergwandern auf der Turracher Höhe mit Gerlinde
Fuchshuber und Freunden (Kurt Tisch)

8. – 15. und 15. – 22. Juli 2012

Wanderwoche in Abtenau

Neues aus der Gruppe

Neubeitritte: In den vergangenen Monaten sind einige
Freunde unserer Gruppe beigetreten: Heidi Baranyai, Nina
King, Julia Oppenauer, Barbara Hranecky, Wolfgang
Götz, Philipp Strobich, Monika Hoffmann, Patrick Friess,
Mag. Ilse Zeiner, Elisabeth Darwish, Michael Schindler,
Michael Haubenberger, Maria Scheiner und Luca Zambra.
Wir freuen uns über ihren Beitritt und hoffen, dass sie sich
in unserer Gruppe wohlfühlen werden.

Ansichtskarten: Ansichtskarten und Glückwünsche
haben wir erhalten von Ingrid Maidl (Althofen), Heinrich
Geuder (Lanzarote), Helga und Fritz Weinke (Chile),
Maria Prochazka (Warmbad Villach), Familie Spitznagl
und Fam. Drobits (Bad Mitterndorf) sowie
Bezirksvorsteher Stellvertreter Josef Eichinger
(Weihnachtsgrüße).

Öffnungszeiten Paulinenwarte: Die von uns betreute
Paulinenwarte wird an folgenden Wochenenden geöffnet
sein: 12./13. Mai, 9./10. Juni, 14./15. Juli, 11./12. August,
1./2., 9. und 30. September.

Am Samstag ist die Warte von 12 bis 18 Uhr, und am
Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wer bei der
Wartenbetreuung mithelfen will, meldet sich bei Kurt
Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84.

Spenden: Einen schönen Beitrag zu unserer
Gruppenkasse haben in den letzten Monaten Robert Fiala,

Alfred Weinmann, Helga Spitznagl, Sigrun Hollerer, Gerda und Helmut Ohrenberger und Gabriela Luksch geleistet. Wir danken ihnen dafür recht herzlich.

Alpenverein Donauland: Unser Mitglied Walter Kissling hat eine interessante Broschüre über den Alpenverein Donauland verfasst. In diesem Verein haben sich Alpenvereinsmitglieder gesammelt, die den Antisemitismus des Alpenvereins in der Zwischenkriegszeit nicht mittragen wollten, bzw. selbst jüdischer Abstammung waren. Die Broschüre kann gerne an den Klubabenden eingesehen werden.

BERICHTE

26.12.2011 Bisamberg

Von Strebersdorf ging es durch den Klausgraben zur Gamshöhe und dann noch zum höchsten Punkt des Bisamberges. Weiter zum Zigeunerbründl mit sehr spärlicher Wasserführung. Dann zu den Alten Schanzen und mit etlichen Umwegen wurde der Heurige in Stammersdorf erreicht. Alle Teilnehmer waren hungrig, und sämtliche Knödel wurden verspeist, der Weg zur Straßenbahn konnte mit frischen Kräften zurückgelegt werden.

Dieter Hassak

1.1.2012 Theresienwarte

Trotz nebeligen Wetters finden sich viele Naturfreunde am Neujahrstag beim Bahnhof Baden ein, um eine kleine Runde in der näheren Umgebung zu machen. Zuerst irren wir etwas durch den unübersichtlichen Kurpark, erreichen aber dann doch die Theresienwarte, die entgegen den Aussagen des Fremdenverkehrsvereins versperrt ist. Die Sperre ist allerdings leicht überwindbar, ein paar von uns wagen sich daher auf die Aussichtsplattform, die leider an diesem Tag ihren Namen nicht verdient. Dank der Hilfe unseres Nachzüglers Fredi Weinmann steigen wir dann zu einem netten Heurigen ab, wo wir die kalten Glieder wieder aufwärmen und unsere Trink- und Essbedürfnisse befriedigen können.

Fritz Weinke

8.1. Geissbühel

12 wetterfeste WanderInnen trotzten dem schlechten Wetter und entschieden sich für die Fahrt mit dem Railjet nach St.Pölten und weiter mit dem „Ötscherbären“ nach Rabenstein. Einige Autofahrer erwarteten uns schon am Bahnhof und da es leicht regnete, wurde vorsichtshalber gleich die Regenbekleidung ausgepackt. Über einen schmalen, steilen Waldweg, wo schon die ersten Schneerosen zu sehen waren, eroberten wir die Burgruine Rabenstein und nach einer kurzen Besichtigung wanderten wir auf einem gemütlichen Waldweg weiter zur Josef-Franz-Hütte. Die letzten Höhenmeter bis zur Hütte bewältigten wir in der Direttissima über einen schmalen, steilen Steig durch den verschneiten Wald. Ein Teil der Gruppe stürmte noch vor der Mittagsrast bei starkem Wind und Nebel den nahegelegenen Geissbühel, der Rest bevorzugte die Wärme in der Hütte. Beim Abstieg wurde das Wetter besser und vorbei an den vereinzelt gelegenen Gehöften von Oberzögernitz marschierten wir wieder zurück nach Rabenstein. Kurz vor Rabenstein wurden im

Röhrenbach noch die Schuhe grob gereinigt, die sorgfältige Endreinigung erfolgt dann in einer riesengroßen Wasserlacke vor dem Bahnhof.

Judith Zeinlinger

15.1. Wastl am Wald, Langlaufen

Beim Loipeneinstieg im Langlaufzentrum am Turmkogel bei Puchenstuben empfing uns eine eisige Kälte und Schneetreiben sowie 1 m Neuschnee, sodass wir uns zuerst auf ein heißes Getränk im Berghaus Turmkogel einkehrten. Nach dem „Aufwärmen“, das Wetter hat sich bereits gebessert, ging es los. Als erstes liefen wir die Silbergrube- und Klausloipe.

Da diese Loipen einige Steigungen aufwiesen und die Teilnehmer unterschiedliche Kondition mitbrachten, bildeten sich 2 Gruppen. Vor der Wastlloipe gaben einige LäuferInnen auf und kehrten zum Gasthaus zurück. 4 Teilnehmer nahmen noch die Wastlloipe in Angriff. Nach 3 Stunden und ca. 20 Km Loipe versammelten wir uns wieder in der „warmen Stube“, bevor wir die Heimreise antraten.

Otto Heintl

22.1. Hagenbachklamm

Die Hagenbachklamm von Scheiblingstein ist zu einfach. Zuerst sind wir ins Weidlingbachtal abgestiegen und dann Aufstieg zur Windischhütte und weiter nach Arzgrub. Einfaches, gutes Lokal das wir erst nach Vernichtung aller Gratisschnäpse verlassen durften. Dann in die junge, ca. 25000 Jahre alte, Hagenbachklamm. Der Weg war wie erwartet recht feucht. Am Bahnhof war die Wartezeit sehr kurz und wir erreichten noch einen den schnelleren Zug nach Wien.

Dieter Hassak

29.1. Vöslauer Hütte

Bei herrlichem Winter-Wander-Wetter fanden sich Wanderer im Verhältnis 3:1, das heißt 30 Bahnfahrer zu 10 Autofahrer zur Wanderung zur Vöslauer Hütte ein. Im Bereich Waldandacht kurzes Telefonat zur Vöslauer Hütte. Schlechte Nachricht an die Gruppe „je früher auf der Hütte, desto besser“. Kurz lange Gesichter, dann wurde beschlossen, die Wanderung in umgekehrter Richtung durchzuführen. Der Anstieg über Pecherhütte dauerte nicht lange und so waren wir schon vor 11 Uhr auf der Hütte, die uns alleine gehörte. Getränke und Speisen kamen sehr rasch und nach ca. 1 ½ Stunden konnten wir uns auf unsere Haupttroute begeben. Jubiläumskreuz wurde erstiegen, ab ins Gradental und wieder hoch zum Haselweg. Vorbei am Schneebergblick, Großvaterbaum und über den Kaisersteinweg zum Kaiserstein. Diese Felsformation wurde von Einigen genauer besichtigt. Letzter Anstieg, von der Waldandacht zum oberen Lehrpfad, wieder durch den Kurpark, vorbei am Kurbad zum Bahnhof zurück. Ich glaube, dass einige ein schönes Stück südlichen Wienerwald kennengelernt haben.

Fritz Schuckert

5.2. Schneeschuhwandern Muckenkogel

Da angemeldete Teilnehmer mit Anfahrt per Bus nicht beim Bhf. Lilienfeld ankamen, fuhren wir Pkw-Fahrer ohne sie weiter zur Klosterebenkapelle. Hier empfing uns normale Wintertemperatur (keine angesagte sibirische

Kälte) und Sonnenschein. Nach dem Anlegen der Schneeschuhe ging es zuerst gemütlich auf einer Forststraße zur Lilienfelder Hütte. Ein paar Meter höher lag ein wunderschöner tiefverschneiter Almboden vor uns. Nach der Überquerung erreichten wir die Klosteralm. Auf den Zdarsky-Panoramaweg an meterhohen Schneewächten vorbei gelangten wir zu einer steilen Wiese, die auch überwunden werden musste. So erreichten wir die Traisner Hütte auf der Hinteralm – einige Teilnehmer mit letzter Kraft -, wo wir zu einer wohlverdienten Mittagsrast einkehrten.

Beim Abstieg sahen wir noch einige gutgenährte, wollige Bergziegen. Auch ein Schistockteller, den Maria Sch. beim Aufstieg verloren hatte, wurde wieder gefunden. In Lilienfeld kehrten wir noch in eine Konditorei zu „Fachgesprächen“ ein. Otto Heidl

12.2. Hochroterd

Auf Grund der eisigen Kälte und des Windes wurde die Begrüßungsrunde diesmal sehr kurz gehalten und wir marschierten gleich los. Zum Aufwärmen gab es gleich zu Beginn des Waldweges einige querliegende Bäume und so mussten wir teilweise drübersteigen oder durchs Gestrüpp ausweichen. Vorbei beim verschneiten Hotel Schusternazl, auf teilweise unmarkierten Waldwegen und über Wiesen erreichten wir die „unberührte“ verschneite Aschauerleiten. Hier hinterließen die Währinger NF deutliche Spuren im locker-leichten Schnee. Bei einem Gruppenfoto auf der Brücke zur Wöglerin wurde deren Tragfähigkeit getestet. Eingekehrt wurde im Wirtshaus zur Wöglerin, wo das frisch gezapfte Bier besonders gut schmeckte. Nach dem Mittagessen ging es über den Eichberg und dem vorderen Wöglerberg zurück nach Hochroterd. Judith Zeinlinger

19. 2. Von Hütteldorf ins Kahlenbergerdorf

Trotz einer falschen Haltestelle, Rosentalgasse statt richtig Bahnhofstrasse, wollten 16 Teilnehmer ins Kahlenbergerdorf gehen. Einer wollte nur ein Stück mitgehen. 4 Teilnehmerinnen war es bei der Waldandacht zu feucht, 2 Teilnehmerinnen verließen mich nach der Einkehr im Häuserl am Stoa. Die nächste hatte beim Grias di a Gott Wirt genug. Eine Teilnehmerin wollte vom Kahlenberg nicht absteigen, Autobus. Nur 6 tapfere kamen ins Kahlenbergerdorf, ca. 66% Schwund. Dieter Hassak

4.3. Eisenstein

Der Ausgangspunkt unserer Wanderung war der Parkplatz an der Bundesstraße in Türnitz. Durch das Sulzbachtal, vorbei an Wassermühlen, ging es Richtung Eisenstein. Ab ca. 800 Höhenmeter gab es immer mehr Schnee, meterhoch, durch den wir uns kämpfen mussten. Das war zumindest einem Teilnehmer zu viel. Auch die Schneeschuhe waren keine ausreichende Hilfe für Joachim im Kampf gegen die Schneemassen. Wir legten viele Pausen ein, die auch den anderen TeilnehmerInnen zugutekamen und dehnten die Zeit des Aufstiegs von 2 ½ Stunden, wie es geplant war, auf gemütliche 4 Stunden aus. So kamen wir endlich bei der Julius Seitner Hütte an. Sie hatte an diesem Tag geschlossen, aber wir konnten in

einem Winterraum Schutz suchen, in dem sich ein mit Getränken vollgefüllter Eiskasten befand.

Der Abstieg erfolgte querfeldein über die Gipfelwiese und anschließend über eine Forststraße problemlos zur Jausenstation Ortbauer, wo wir einkehrten. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen bei Speis und Trank, wanderten wir noch eine Stunde nach Türnitz, das wir bei Dunkelheit erreichten. Sepp H. holte anschließend mit seinem Pkw Joachim, der sich bei der Jausenstation regenerieren musste, zur Heimfahrt ab. Otto Heidl

10.3. Mondscheinwanderung

Anders als vor einigen Jahren erwischen wir diesmal tatsächlich einen Tag des Vollmondes, freilich zeigt er sich erst so spät, als wir schon den abschließenden Heurigen verlassen. Dennoch haben wir nicht nur den Blick auf das beleuchtete Wien genossen, sondern auch das Fest der Vorarlberger in Wien sehr nahe mitbekommen. Knapp vor dem Lebensbaumkreis wurden wir durch ein großartiges Feuerwerk erfreut und direkt dort konnten wir beim Entzünden der Funken (hohe Holzstöße) zusehen. Fritz Weinke

11.3. Königswarte

Vom Bahnhof Wolfsthal wanderten wir gemütlich abseits der Bundesstraße bis zum Ortsrand und folgten dann der roten Weitwandermarkierung, wo wir den ersten Überstieg über den Wildzaun hatten. Im Wildgehege ging es aufwärts, durch blühende Schneeglöckchen, weiter zur malerischen Ruine Pottenburg. Dort hatten wir Zeit, alleine die Burg zu erobern. Einige waren auf der Suche nach dem Burgfräulein bzw. dem Burgherrn, andere nutzten die Zeit für eine Stärkung. Nach einem Anstieg auf der Forststraße folgte der nächste Überstieg über den Gehegezaun und wir hatten die Königswarte erreicht.

Von dort gab es eine etwas getrübte Aussicht nach Bratislava, zum Thebener Kogel und zur Burg zu Hainburg. Von der Königswarte wählte Kurt den kürzesten Weg nach Berg hinunter zum Mittagessen. Nach dem Essen gab es noch einen kurzen steilen Anstieg (Kurt musste seine Palatschinken verarbeiten) auf den Hindlerberg und über einen Forstweg erreichten wir die Wiese bei der Königswarte. Dort mussten wir nochmals über den Wildzaun und ohne Markierung ging es zurück nach Wolfsthal. Kurz vor dem Ort noch ein letzter Überstieg, denn alle schon ganz gut meisterten! Judith Zeinlinger

18.3. Radfahrt Merkenstein

Trotz strahlendem Wetter hat sich nur eine geringe Zahl an Radsportlern am Bahnhof in Bad Vöslau eingefunden. Der Sonnenweg mit zahlreichen Kuhschellen war aber dann ein einmaliges Erlebnis, auch die Fahrt in die Niederschlatten war recht schön, wenn auch ein Schwechater Naturfreund arg mit der Steigung gekämpft hat. Wenn auch der Weg schlecht gekennzeichnet war, haben wir doch auf Anhieb die Abfahrt über das Veitinger Gebirge nach Leobersdorf gefunden und uns von dort über den Wiener Neustädter Kanal zurück nach Bad Vöslau bewegt. Fritz Weinke

25.3. Runde bei Grimmenstein

Mit 16 munteren und ausgeschlafenen WanderInnen startete Kurt bereits um 8:21 Uhr Sommerzeit seine Wanderung in Grimmenstein. Bei Sonnenschein wanderten wir hinauf zur Burg Grimmenstein am Kulmriegel. Bei der Grotte gab es eine kurze Rast, bevor wir die letzten Höhenmeter hinauf zur Burg schafften. Leider war die Burg versperrt und auf einem bequemen Waldweg erreichten wir den kleinen Ort Eben. Nach einer kurzen Pause am Straßenrand stürmten wir den Hollabrunner Riegel, der doch eine beachtliche Höhe von 922 m erreicht und mit einem schlichten „Gipfelkreuz“ mitten im Wald gekennzeichnet ist. Von dort aus ging es direkt zu unserer Mittagsrast ins Gasthaus „Zur schöne Aussicht“. Nicht nur die Aussicht war wunderschön, sondern auch die Speisekarte bot so einige Schmankerln: so wurde die Kartoffelsuppe im Rex-Glas serviert und Kurt probierte die vielversprechende „gebackene Milch“ zur Nachspeise. Auf Grund der riesigen Portionen gab es nach dem Essen auch gleich wieder ein paar Höhenmeter - zum Kalorienverbrennen - und über Hohegg marschierten wir zurück nach Grimmenstein.

Judith Zeinlinger

1.4. Guglzipf

Kalt und windig, leicht verschneit, so empfing uns Hirtenberg. Auf markierten Wanderwegen marschierten wir, vorbei am Golfplatz, umrundeten teilweise den Gr. Jauling bis wir zum Aichkreuz kamen. Temperaturmäßig wurde es angenehmer und der Guglzipf war bald erreicht. Ein Teil der Gruppe bestieg die Warte vor der Einkehr in der Waldhütte, der andere Teil nach dem Essen. Gestärkt stiegen wir Richtung Kleinfeld ab. Wieder vorbei am Golfplatz und blau markiert zum Lindabrunner Blindenkreuz. Ab hier ging unser Rückweg teilweise auf Asphalt, teilweise auf Waldwegen, einige durch Schlägerung erschwert begehbar, wieder zu unserem Ausgangspunkt, dem Bahnhof von Hirtenberg, welchen wir mit einem kleinen Zeitpolster für die Bahnfahrer erreichten.

Fritz Schuckert

8.4. Heberlberg

Die Blumen haben uns die erwartete Freude gemacht, am Heberlberg und noch mehr am Glaslauterriegel waren viele Adonisröschen und Zwergschwertlilien zu sehen, auch ein paar letzte Kuhschellen hat es noch gegeben. Für erfahrene Annüngerer waren die Wege zum Teil neu, wir haben aber pfeilgerade nach Gumpoldskirchen gefunden, für eine Begehung des Klettersteiges war's leider zu kalt, für die Einkehr bei einem Heurigen allerdings nicht.

Fritz Weinke

15.4. Radtour zur Marillenblüte in die Wachau

Bei trübem Wetter, aber ohne angesagten Regen, radelten wir von Krems über die Donaubrücke nach Mautern. Am rechten Donauufer ging es nach Rossatz, vorbei an blühende Obstbäume (aber leider keine Marillenblüte mehr) zu Fähre nach Spitz. Im Barockschloss Erlahof, wo sich das Schifffahrtsmuseum befindet, besuchten wir die Ausstellung über eine Reise durch die spannende Geschichte der historischen Donauschiffahrt. Da so ein

Museumsbesuch hungrig machte, kehrten wir anschließend in einem netten Lokal in Spitz zum Mittagessen ein. Über Weißenkirchen und Dürnstein fuhren wir wieder nach Krems, wo bei einem Heurigen die 42 Km Radtour endete.

Otto Heintl

Homepage Naturfreunde Währing

www.waehring.naturfreunde.at

eMail Adresse Naturfreunde Währing

waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,
1180 Wien, Lacknergasse 88/15

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.

Die nächste Zeitung erscheint Anfang August 2012